

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 136.3/2022
Beschlussvorlage		
Finanzen und wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒
Traumann, Veronika	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	13	05.04.2022

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2022 und des Stellenplanentwurfs 2022

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG
 Die Haushaltssatzung 2022 und der Stellenplan 2022 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – werden beschlossen. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:**Allgemeines**

Der Haushaltsplanentwurf 2022 ist inzwischen in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss beraten worden. Die Verwaltung hat Änderungen und Ergänzungen, die sich aus den Fachausschussberatungen und den Haupt- und Finanzausschussberatungen ergeben haben, und die darüber hinaus erforderlichen Änderungen und Ergänzungen zusammengestellt. Die Änderungen und Ergänzungen sind den beigefügten Änderungslisten (Änderungsliste zu den Teilergebnisplänen (Anlage 3) und Änderungsliste (Anlage 4) zu den Teilfinanzplänen B) zu entnehmen.

Haushaltssatzung

Die Änderungen und Ergänzungen haben Konsequenzen für die Haushaltssatzung. Eine aktualisierte Fassung der Haushaltssatzung ist als Anlage 1 beigefügt.

Ergebnisplan

Die Änderungen und Ergänzungen haben Auswirkungen auf das Ergebnis im Ergebnisplan. Sie führen zu Verschlechterungen von 282.306 € und damit zu einem geplanten Jahresdefizit von 2.236.950 €. Die wesentlichen Gründe für die Veränderungen sind u.a.:

Verbesserungen

- Erstattungen Ukraine-Hilfe (3.700.000 €)
- Kreisumlage/Teilkreisumlage Förderzentren und Kitas (273.755 €)
- Anteil an der Einkommensteuer (380.845 €)
- Krankenhausinvestitionsumlage (114.000 €)

Verschlechterungen

- Aufwendungen Ukraine-Hilfe (3.700.000 €)
- Bewirtschaftungskosten (250.000 €)
- Außerordentliche Erträge Corona (431.320 €)

Es besteht ein erhöhtes Risiko bei der Planung der Erträge und Aufwendungen für die Ukraine Hilfe.

In einem Schreiben vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 25.03.2022 wird zu der Erstattung der Ukraine-Hilfen Stellung genommen:

„Zum jetzigen Zeitpunkt sind Entscheidungen über Finanzausgleichsmaßnahmen des Bundes gegenüber den Kommunen und solche in NRW abzuwarten, die sich im Zuge der Mehrbelastungen

aus der Unterbringung der Kriegsflüchtlinge und anderen Aufgaben dieses Zusammenhangs ergeben. Der Austausch zwischen den staatlichen Ebenen hierzu ist noch nicht abgeschlossen.“

Die Stadt Mettmann hat aufgrund dessen im Haushalt 2022 die erwarteten Erträge und Aufwendungen für die Kriegsflüchtlinge weiterhin in gleicher Höhe (rd. 3,7 Mio. €) veranschlagt. Es bleibt abzuwarten, wie die Entscheidung zur Erstattung der Mehrbelastungen ausfallen wird. Sollte eine Erstattung über den zur Zeit kalkulierten Erstattungsbetrag in Höhe von 875 € / Person / Monat hinaus nicht erfolgen, besteht die Gefahr, dass sich für den Haushalt 2022 Mehrbelastungen in einer Größenordnung von 1,5 Mio. € bis 2 Mio. € ergeben könnten.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden. Die Unterlagen sind als Anlage 2 beigefügt.

Finanzplan aus Investitionstätigkeit

Veränderungen ergeben sich auch im Finanzplan aus Investitionstätigkeit. Daraus resultiert eine Reduzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit um 267.724 € auf nunmehr 27.979.680 €.

Investitionskredite

Durch die Änderungen im Finanzplan verändert sich auch der Kreditbedarf. Die erforderliche Kreditaufnahme für Investitionen reduziert sich um 267.724 € auf 27.979.680 €.

Stellenplan

Die aktualisierten Personalaufwendungen sind bereits in dem Ergebnis- und Finanzplan veranschlagt.

Noch zu treffende Entscheidungen:

Durch Beschlussfassungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 23.03.2022 resultierende Veränderungen sind in der Änderungsliste (Anlage 3/Anlage 4) für die Ratssitzung berücksichtigt worden.

Gez. Traumann